

Niederschrift 6

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates am 07.11.2024 um 18:30 Uhr in der Grundschule Rübenach, Am Mühlenteich 15.

Tagesordnung

1. Mitteilungen
2. Vorstellung des neuen Baudezernenten Herrn Dr. Lukas
3. Beratung der Entwürfe zum Haushaltsplan 2025
 - a) des Haushaltsplanes 2025 – Investitionen – einschl. Finanzplanung 2025 – 27
 - b) des Haushaltsplanes 2025 – Ergebnishaushalt – einschl. Finanzplanung 2025 – 27
 - c) des Vermögensplanes 2025 zum Wirtschaftsjahr 2025 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“Beratung und Beschlussfassung
4. Termine
5. Verschiedenes

Im Anschluss: Einwohnerfragen

Anwesend unter dem Vorsitz von Thomas Roos sind:

CDU-Fraktion

Martin Monjour
Ralph Puchta
Stefan Israel
Marjan Kengji

SPD-Fraktion

Christian Franké

Bündnis 90/Grüne

Reinhard Alsbach

Ortsansässige Stadträte: Monika Sauer (CDU), Marion Lipinski-Naumann (SPD), Fritz Naumann (SPD).

Damit ist der Ortsbeirat beschlussfähig.

Entschuldigt: Sarah Lipinski-Wasilewski (SPD), Egon Back (CDU), Andreas Biebricher (CDU)

Von der Verwaltung anwesend: Baudezernent Herr Prof. Dr. Lukas.

Es wird festgestellt, dass form- und fristgerecht am 29.10.2024 per E-Mail eingeladen wurde.

Die Veröffentlichung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 07.11.2024.

Die Niederschrift der letzten Sitzung ist dem OBR am 24.09.2024 per Mail zugegangen.

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift.
Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.
Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

1. Mitteilungen

Gemeindearbeiter:

Ab dem 1. Januar 2025 wird eine neue Gemeindearbeiterin ihren Dienst antreten. Der Arbeitsumfang beträgt 10 Stunden/Woche.

Situation Kirche St. Mauritius:

Der OV hatte den Vorsitzenden des Verwaltungsrates, Herrn Keller, zur Ortsbeiratssitzung eingeladen. Dies wurde von ihm abgelehnt, wobei generell eine sehr ablehnende Haltung gezeigt wurde. Aufgrund der geringen Offenheit zu diesem Thema, kommt es in Rübenach zu den wildesten Gerüchten. Der OV steht in der Sache mit dem Bistum und der Rendantur in Verbindung. Die stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates Frau Gisela Franké, hat sich bereit erklärt, in der nächsten Sitzung das Immobilien-Konzept des Bistums vorzustellen.

Jugendtreff:

Mittlerweile ist der Container freigegeben und wird sehr gut angenommen. Herr Kress ist dreimal die Woche vor Ort und berichtet, dass bis zu 30 Jugendliche kommen. Polizei und Schulleitung haben keine Hinweise mehr zu Vandalismus. Einzig vermehrte Einbrüche in den Container sind zu vermeiden. Es wird versucht eine zweite Mitarbeiterin zu akquirieren. In einer nächsten Sitzung soll Herr Kress den aktuellen Stand und zukünftige Planungen vorstellen.

Hinweistafeln an Heiligenhäuschen; Verkehrsberuhigung Schleifmühlenstraße:

Beide Maßnahmen konnten aufgrund Personalmangels, von Seiten der Verwaltung noch nicht umgesetzt werden. Sie stehen aber nach wie vor auf der Agenda.

QR-Codes an historischen Straßen:

Eine Umsetzung wurde für 2025 zugesagt. Hiermit soll die Historie bedeutsamer Straßenschilder abgebildet werden (z.B. Gedächtnisstraße). Die Maßnahme geht zurück auf eine Initiative der Bürgerinitiative.

2. Vorstellung des neuen Baudezernenten Herrn Dr. Lukas

Der OV begrüßt Herrn Dr. Lukas und bittet ihn ums Wort.

Fünf Themen sind es, den Baudezernenten in Rübenach beschäftigen:

Erstes Thema ist die Situation rund um St. Mauritius. Er schlägt vor, in einer Ortsbeiratssitzung im Januar, Herrn Manfred Böckling vom Denkmalschutz Koblenz dazu zu bitten.

Zweites Thema ist der Jugendtreff, der erfreulicherweise nach einigen Startschwierigkeiten mit Erfolg in Betrieb genommen wurde.

Ein drittes großes Thema sind die illegalen Müllanhäufungen in der Kruppstraße. Hier ist das Umweltamt bereits tätig. Das Thema beinhaltet außerdem

Baurechtswidrigkeiten wie Prostitution und illegale Lagerung von Gasflaschen in Wohnräumen. Diese Zustände wurden mittlerweile beseitigt.

Als Viertes nennt Herr Dr. Lukas die Projektentwicklung am Tennisheimgelände. Hierzu werde im Dezember ein Treffen stattfinden mit Lidl, FVR, CMF-Planungsbüro, Ortsvorsteher und dem Bauamt.

Das letzte Thema betrifft den Lärmschutz A48. Mittlerweile sei der Vereinbarungsentwurf unterschrieben an die Autobahn-GmbH gegangen und man warte auf die Gegenzeichnung. Der Aufstellungsbeschluss werde ebenfalls bereits vorbereitet.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) bittet den Baudezernenten zu klären, wie es um das Planungsrecht bei Kirchengelände stünde

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) beklagt die Vorgehensweise von Herrn Keller in der Sache.

Martin Monjour (CDU) vermutet, dass hohe Kosten zur Erhaltung bzw. Sanierung der Kirche entstehen: die Stadt, ggf. auch das Land, mögen das Bistum zum Erhalt der Kirche unterstützen.

Herr Dr. Lukas erklärt, dass laut Denkmalschutz der Eigentümer unterhaltungspflichtig ist. Dahingehend gebe es strenge Gesetze, aber wenig Förderung.

Martin Monjour (CDU) erklärt, er habe da eher an eine Eigennutzung durch die Stadt Koblenz gedacht.

Herr Dr. Lukas bestätigt, dass die Stadt grundsätzlich ein derartiges Gebäude erwerben könnte. Allerdings sei das bei der prekären finanziellen Situation nicht realistisch.

Martin Monjour (CDU) erkundigt sich über den Sachstand Nordtangente.

Herr Dr. Lukas erklärt, dass es sich hierbei um die sogenannte „Nordentlastung“ gehe. Die Planfeststellung sei erfolgt, ebenso die Mitteleinstellung. Der Grundstücksverkauf sei beendet und die Umsetzung durch das Land erfolge wohl 2025/26.

An dieser Stelle unterbricht der OV die Sitzung um Fragen der Zuhörerschaft zuzulassen.

Es wird nach einem zeitlichen Rahmen in Sachen Lärmschutzwand gefragt.

Das werde noch etliche Jahre beanspruchen, antwortet Herr Dr. Lukas.

Es wird gefragt, warum der Jugendtreff nicht videoüberwacht werde.

Herr Dr. Lukas erklärt, dass nur bei konkreten Gefahren eine Überwachung erlaubt sei. Aus pädagogischer Sicht sollte der Bereich ein Frei- bzw. Schutzraum darstellen.

Der OV hebt die Sitzungsunterbrechung auf.

3. Beratung und Entwürfe zum Haushaltsplan 2025
a) des Haushaltsplanes 2025 – Investitionen – einschl. Finanzplanung 2025 – 27
b) des Haushaltsplanes 2025 – Ergebnishaushalt – einschl. Finanzplanung 2025 – 27
c) des Vermögensplanes 2025 zum Wirtschaftsjahr 2025 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“

Der OV stellt die einzelnen Punkte vor und erläutert sie.

Martin Monjour (CDU) sieht den Globalansatz von 8.000€ bei Jugendstätten als viel zu niedrig an. Hier sollte wesentlich mehr veranschlagt werden. Er wäre gerne über den Sachstand „Herstellung Grünfläche Grünwies“ informiert und wie es mit dem Neubau der Kita weitergeht.

Bei der Maßnahme K12 sei immer noch nicht der Grunderwerb abgeschlossen. Der Verlauf gestalte sich sehr zäh und die Mitteleinstellung von 50.000€ sei viel zu gering. In Bezug auf den Straßenausbau Sendnicher Straße, sollte der BBP nicht vergessen werden. Auch hierzu möchte er den Sachstand erfahren.

Erfreut ist Martin Monjour (CDU) über die erfolgreichen Anträge der letzten Jahre: Gemeindearbeiter, Jugendtreff oder Videoüberwachung Schulhof.

Es sollte gefragt werden, ob eine Videoüberwachung während der Nacht möglich sei. Der Container werde von seiner Fraktion sowieso nur als Interimslösung gesehen. In Bezug auf die Wirtschaftswege, die vom OBR bereits zum letzten Haushalt aufgelistet wurden, gab es eine Zusage vom Kommunalen Servicebetrieb sich darum zu kümmern. Es sei allerdings fast nichts geschehen.

Christian Franké (SPD) erscheinen die Mittel für den Globalansatz ebenfalls als zu gering. Es müsse nachgefragt werden, ob die Bedarfe für die Ganztagschule ausreichend seien. Was die Jugendarbeit betreffe, sollte eine zweite Kraft beantragt werden. Leider habe sich weder in Sachen Wirtschaftswege noch über die Beleuchtung von Fußwegen getan. Erfreut ist er über die kommende Nordentlastung.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) bedauert, dass die Anträge für den Wegebau immer wieder erfolglos gestellt würden. Er bittet das Gremium, nochmals einen Antrag auf 30 km/h prüfen zu lassen.

Stefan Israel (CDU) bittet darum, die Planungskosten in Sachen K12 höher als 50.000€ anzusetzen.

Herr Dr. Lukas bezeichnet diesen Betrag als eine Art Platzhalter. Er werde eingesetzt, wenn die Kosten noch nicht endgültig beziffert werden könnten.

Was den BBP „Sendnicher Straße“ betreffe – daran werde weitergearbeitet.

Den Mittelansatz für die Jugendräume im konsumtiven Haushalt zu erhöhen, sei sehr schwierig. In der Sache sei allerdings die Bürgermeisterin sehr rührig und versuche einiges zu erreichen.

Was die Wirtschaftswege betreffen, würden diese sicher noch vom EB 70 bedient werden. Jagd- und Forstwirtschaften würden auch mit einbezogen.

Fritz Naumann (SPD) stuft die gestellten Anträge des OBR als realistisch ein. Allerdings werde die Haushaltslage immer schwieriger, so würden sich in Zukunft auch die Diskussionen gestalten.

Herr Dr. Lukas erklärt, dass es zudem ein gravierender Kapazitätsmangel herrsche. Es sei kaum Personal zu finden.

Es kommt zum Beschluss:

Der OBR stimmt dem vorgestellten Haushaltsentwurf einstimmig zu.

Es werden allerdings folgende Forderungen gestellt:

- Mittel für die Instandsetzung der Wirtschaftswege, auch im Hinblick auf Nutzung zur Naherholung.
- Deutliche Erhöhung des Globalansatzes für Jugendbegegnungsstätten/Jugendtreffs.
- Mittelleinstellung für den besseren Ausbau einer besseren Beleuchtung von Fußwegen.
- Mittelleinstellung für die ausübende Jugendarbeit – Ausweitung auf ein werktägliches Angebot.

Der Ortsbeirat bittet um folgende Sachstandsberichte:

- Vorgehensweise „Ausbau K12“
- Errichtung der Spielfläche „Grünwies“
- Fortgang der Planung „BBP Sendnicher Straße“
- Reichen die Bedarfe der Ganztagschule
- Vorgehensweise Kita-Zauberland Neu-/Altbau
- Lärmschutz A48

Außerdem bittet der OBR um Vorstellung des Projektes „Starkregenvorsorge“

4. Termine

St. Martinsumzug: 09.11.2024, 18.00 Uhr

Hobbykünstlerausstellung im Ev. Gemeindezentrum: 10.11.2024, 11.00 – 18.00 Uhr

Prunksitzung der KuK: 18.01.2025, 19.11 Uhr

Nächste OBR-Sitzung (+Jahresauftaktessen): 15.01.2025, 18.00 Uhr

5. Verschiedenes

Der OV vermeldet:

- Neues Klettergerüst auf dem Schulhof der Grundschule
- Friedensgebet zum Gedenken „80 Jahre Bombardierung der Gedächtnisstraße“ am 22.12.2024 um 18.30 Uhr
- Aktion „Adventsfenster“
- Jubiläumsgläser und -Kalender sind in der Ortsverwaltung erhältlich

Martin Monjour (CDU) meldet, dass der Fußweg von der Mauritiusstraße zur Kirche zugewachsen ist. An der Bushaltestelle „Kriegerdenkmal“ müsste ein größerer Mülleimer aufgestellt werden, zumal jede Menge Zigarettenkippen auf dem Boden liegen.

Ralph Puchta (CDU) möchte wissen, ob sich in Sachen neue Postfiliale etwas ergeben hätte.

Der OV muss das verneinen.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) meldet, dass der Mülleimer in der Kilianstraße defekt ist.

Die Sitzung endet um 20.48 Uhr.

Es gibt keine Einwohnerfragen.

Thomas Roos, Ortsvorsteher

Anne Reif, Protokoll